

# Ausgebeutet

Beitrag von „MarcM“ vom 8. Oktober 2021 11:41

## Zitat von Firelilly

Bei uns an der Schule gibt es für Klassenleitung keine Entlastung und für Profile auch nicht. Ich halte das auch für eine Frechheit, aber da musst du dich im Lehrerberuf noch auf ganz andere Frechheiten einstellen.

Ich kann Dir nur sagen, dass es bei uns leider genauso aussieht. Du wirst hier im Forum auch immer nur hören, dass es sich um Dienstpflicht handelt.

Am ehesten denke ich, wird man etwas bei dem Sek II Kurs was machen können, wenn Du nur für Sek I eingestellt bist. Das wäre zwar nur ein Tropfen auf den heißen Stein, wenn Du den abgeben könntest (man wird dir dafür eine Sek I Klasse aufbrummen), aber da sehe ich die reellsten Chancen etwas zu erreichen.

Bei allen anderen Dingen kann ich leider nur sagen: Willkommen im Lehrerberuf, in dem es offiziell keine Mehrarbeit gibt. Du steckst genau wie ich in der Falle, dass nur die Unterrichtsstunden bezahlt werden und alles andere all inklusive ist. Man wird dir niemals Mehrarbeit auszahlen, weil du am Wochenende eine Aufführung machst, oder, weil du auf einer Klassenfahrt rund um die Uhr arbeitest.

Würde der Lehrerberuf nach Stechuhr abgerechnet werden und ich würde für jedes Elterngespräch, für jede Unterrichtsvorbereitung, Korrektur, Planung (!) von Fahrten und Ausflügen usw. einstempeln, würde das Land Schleswig-Holstein pleite gehen.

Der Lehrerberuf funktioniert nur deshalb, weil wir alle unbezahlte Mehrarbeit leisten. Du wirst merken, dass die meisten Forumsteilnehmer das auch noch bagatellisieren oder sogar gut heißen.

Kann dir nur sagen, du bist mit deinem Frust nicht alleine, ich fühle mich auch massiv ausgebeutet und verarscht. Mein Tipp ist es (und da bist du leider ohne Verbeamtung noch in einer schwachen Position) zurückzuverarschen und auszunutzen, was geht.

Also ich glaube, dass Vieles von dem, was du als Frechheit betrachtest, im Berufsleben generell absolut üblich ist und das auch weit außerhalb des Lehrerberufs. In den meisten Unternehmen wird in unserer Gehaltsliga nicht nach Stechuhr abgerechnet, sondern man bewegt sich im AT-Bereich, wo jede Überstunde inkludiert ist und man für pünktlichen Feierabend eher schief angeschaut wird. Und selbst dort, wo das Gehalt weitaus niedriger ist, ist unbezahlte Mehrarbeit eher die Regel als die Ausnahme. Frag doch mal auf der nächsten Baustelle, wie da die Arbeitszeit minutengenau erfasst wird.

Und wenn du dich so ausgebeutet und verarscht fühlst, warum suchst du dein Glück nicht dort, wo man dein Können wertschätzt?

Zum verarschen gehören ja immer zwei. Vielleicht guckst du dich mal nach lukrativeren beruflichen Alternativen um, anstatt im Endeffekt den Steuerzahler/ die Allgemeinheit "zurück zu verarschen".

Und um zur Eingangsfrage zurück zu kehren. Ich denke, in jedem anderen Beruf ist es in der Anfangszeit nach dem Berufseinstieg absolut normal, weit über die Mittellinie zu gehen, was Arbeitsumfang und Leistung betrifft. Jedenfalls dann, wenn man die Probezeit bestehen will. Teilzeit für akademische Berufseinsteiger dürfte außerhalb des öffentlichen Dienstes ohnehin kaum zu finden sein.